

Aktuelle Meldungen aus Franken

Ältere wieder im Rennen *

Zukünftig könnte der Arbeitsmarkt für ältere Arbeitnehmer wieder besser aussehen. Sie werden aufgrund der demografischen Entwicklung stärker gefragt sein.



Die Tatsache, dass immer mehr ältere Menschen in Deutschland leben, schlägt sich anscheinend auch auf den Arbeitsmarkt nieder. Die Arbeitgeber fingen langsam an umzudenken, sagte Rudolf Anzinger, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium. Er zog eine Zwischenbilanz

zum Projekt "Perspektive 50plus". Laut Anzinger sei das Ziel des Projektes ältere Menschen, die lange Zeit arbeitslos seien, wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Bundesweit würden 62 Projekte gefördert. Diese finanziere der Bund mit 250 Millionen Euro.

Quote weit entfernt vom Ziel

"Wir müssen einen Bewusstseinswandel einleiten", sagte er weiter. Es müsse deutlich werden, dass auch ältere Arbeitnehmer noch leistungsfähig seien. In Deutschland greife man noch zu wenig auf das Potenzial älterer Arbeitskräfte zurück, hieß es auf einer Fachkonferenz in Nürnberg. Zwar seien in den vergangenen Jahren mehr ältere Menschen beschäftigt gewesen. Die Quote sei aber noch immer weit entfernt von den angepeilten 50 Prozent. Auch im Vergleich zu anderen Ländern sei die Zahl älterer Arbeitsloser in Deutschland deutlich höher.

"Unternehmen direkt ansprechen"

In Nürnberg hat das regionale Projekt "Pakt50" innerhalb eines Jahres mehr als 70 Arbeitssuchende eine neue Beschäftigung vermitteln können, so der Leiter des Projektes, Thomas Friedrich. Kleine und mittlere Firmen hätten dafür ebenso Stellen zur Verfügung gestellt wie Großbetriebe. "Es ist wichtig, die Unternehmen direkt anzusprechen", sagte Friedrich. Bisher beteiligten sich insgesamt 475 Personen an den Qualifizierungsmaßnahmen, darunter seien Ungelernte ebenso wie Hochqualifizierte.

Wandel als Herausforderung sehen

Die besondere Herausforderung in der Region Nürnberg sei der Wandel von einem industriell geprägten Arbeitsmarkt hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft, so der Geschäftsführer des Forschungsinstituts für berufliche Bildung, Eckart Severing. So hätten Arbeitslose, die aus Industriebetrieben kommen, oft nur

geringe Lern- und Bildungserfahrung. Die Initiative "50plus" startete im Oktober 2005 und ist auf zwei Jahre angelegt.

Mehr zu diesem Thema im BR-Programm:

B5 aktuell, News im 15-Minuten-Ta

.....
Stand: 11.10.2006 13:25 Uhr
** Quelle: Studio Franken*